

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1719

11. April 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-427

Am 11.^{ten} April, 1719.

1. Am 3.^{ten} Oster-Tage hat
der Herr Georglinghausen alhier
gepredigt von Act 1. 1)
woraus er zu volchem Seg, 2)
womit er befuhr.
2. Abends sprach der H. Prof.
w. Sie hat am 24.^{ten} w. zu Mit,
Sag hat am 23.^{ten} Lenz.
3. Herr D. Jüngling. w. S.
Herr B. v. Carstein befuhr
am Jann Prof.
4. Die 2 arme Kinder des
Pfarrermeisters w. Martin Op.
gleichen bittet schriftl. Der
Herr Prof. möge Sie das
morgen befuhr.
5. Herr ^{Georg} Carl Müller ist fahr,
so in Mind befuhr.
6. H. Wundt hat gezeichnet.

Am 12.^{ten} April, 1719.

1. Einige von Herrn Gr. Jun,
etw Arbeit von dem letzten
Stunde einiger Gottgelehrten
Personen revidiert.
2. Herr Melbäum befuhr am
H. Prof., wegen des jun,
von Gr. Zingendorf.
it. H. M. Cysmann.
it. — Gromfeld, wegen H.
Loff. Gottschalk.